

# Wiesbadener Bade-Blatt

Erscheint täglich:  
wöchentlich einmal eine Hauptliste der  
anwesenden Fremden.

| Abonnementspreis: |         |          |
|-------------------|---------|----------|
| Für das Jahr      | Mk. 8.— | mit      |
| " Halbjahr        | " 5.—   | Bringer  |
| " Vierteljahr     | " 3.—   | lohn     |
| " einen Monat     | " 1.50  |          |
|                   |         | Mk. 9.50 |
|                   |         | " 6.20   |
|                   |         | " 4.—    |
|                   |         | " 1.80   |

45. Jahrgang.

## Kur- und Fremdenliste.

Organ der Stadt.

Kur-Verwaltung.

Fernsprecher Nr. 1012 u. 1013.

Fernsprecher Nr. 1012 u. 1013.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . . 30 Pf.  
Tägliche Nummern . . . . . 10 Pf.

Einrückungsgebühr:  
Die fünfgespaltene Petitzelle oder deren  
Raum 15 Pf.

Reklamezelle Mk. 2.  
Bei wiederholter Insertion wird Rabatt bewilligt.

45. Jahrgang.

Annoncen-Aannahme: WIESBADEN in der Expedition, Neue  
Anzeigen für den folgenden Tag müssen tags vorher bis 11 Uhr vormittags  
vorgeschriebenen Tagen wird

Kolonnade, sowie bei den verschiedenen Annoncen-Expeditionen.  
in der Expedition eingeleitet werden. Für die Anzeigen-Aufnahme an bestimmt  
keine Gewähr übernommen.

Nr. 298.

Mittwoch, 25. Oktober

1911.

Vormittags 11 Uhr:

### Konzert der Kapelle Lucien Dupuy

in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

1. Marsch grecque . . . . L. Ganne
2. Pomone, Walzer . . . . E. Waldteufel
3. Les Masques, Ouverture . . . Pedrotti
4. Narcissus, Caprice . . . . E. Nevin
5. Fantasie aus „Samson und  
Dalila“ . . . . . C. Saint-Saëns
6. Siegmunds Liebeslied aus  
„Die Walküre“ . . . . . R. Wagner

### 516. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Kapellmeister Hermann Irmer.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Ouverture zur Oper „Joseph  
und seine Brüder“ . . . . N. Méhul
2. Marsch und Chor der Priester  
aus der Oper „Die Zauberflöte“ W. A. Mozart
3. Tarantelle „Venezia e Napoli“ Frz. Liszt
4. Neu-Wien, Walzer . . . . Joh. Strauss
5. Ouverture zur Oper „Der  
Cid“ . . . . . P. Cornelius
6. Säterjens Söndag,  
Melodie . . . . . Ole Bull
7. Einleitung zum III. Akt, Tanz  
der Lehrsüßer, Aufzug der Meister-  
singer und Gruss an Hans Sachs  
aus der Oper „Die Meistersinger  
von Nürnberg“ . . . . . R. Wagner

### 517. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Kapellmeister Hermann Irmer.

Abends 8 Uhr.

1. Ouverture zur Oper „Die  
Königin für einen Tag“ . . A. Adam
2. Schwedische Tänze . . . . M. Bruch
3. Intermezzo, E-dur . . . . Joh. Brahms
4. Fantasie über Rob. Schumanns  
Wanderlied . . . . . A. Schreiner
5. Ouverture zur Oper „Der  
fliegende Holländer“ . . . . R. Wagner
6. Andante cantabile für Streich-  
orchester . . . . . P. Tschaikowsky
7. Fantasie aus der Oper  
„Faust“ . . . . . Ch. Gounod
8. Lock-Polka . . . . . Jos. Strauss

**NONNENHOF** Ecke Kirchgasse — Luisenstrasse  
gegenüber dem Residenztheater.  
**Erstklassiges Wein- und Bier-Restaurant.**  
Anerkannt vorzügliche Küche — bestgepflegte Getränke.  
Spezialitäten: aus eigenem Fischbassin:  
Lebende Gebirgsforellen — Karpfen — Aale (Auswahl und  
Selbstfang gerne gestattet), ferner: Prima Malosol Auslese —  
frische Hummer und Krebse. 8559  
Diners Mk. 1.50 und Mk. 2.— von 12 bis 3 Uhr mittags.  
Soupers M. 1.50, M. 2.— und höher von 6 bis 11 Uhr abends.  
Vorbestellungen für besondere Diners u. Soupers höflich erbeten.  
Telephon 485. Heide's Erben — Pascoe.

**HEIMERDINGER**  
Hof-Juwelier  
58 MAJ. d.  
Kaisers u. Königs  
Juwelen  
Gold- &  
Silberwaren  
Wilhelmstr.  
Nr. 38.

Wiesbaden, 25. Oktober.

— Ueber Kapitän Spring, Kapitänleutnant d. R.,  
der bekanntlich morgen Donnerstag im kleinen Saale  
des Kurhauses über das Thema: „Auf dem Zambesi,  
bei den Goldwäschern im biblischen Ophir“ sprechen  
wird, dürfte folgende biographische Notiz interessieren:  
Spring ist einer unserer ältesten Kolonialpioniere. Im  
Jahre 1891 beteiligte er sich an den Kämpfen gegen  
Sultan Siki bei Tabora. 1892 machte er die Ver-  
messungen am Viktoria-Nyanza. 1893 wurde er bei  
der Erstürmung von Ndabura verwundet. Zurück-  
gekehrt, beschäftigte Kapitän Spring sich literarisch;  
wir erwähnen hier unter anderem nur sein für die  
seelustige Jugend geschriebenes Buch „Fritz Martens  
erste Seereise“, von dem Allerhöchst Seine Majestät  
ein Exemplar entgegenzunehmen geruhten. Nun ist  
Kapitän Spring von einer wissenschaftlichen Expedition  
nach Portugiesisch-Ostafrika zurückgekehrt, woselbst  
er für die geographische Gesellschaft in Lissabon  
tätig war. Unter anderem hat er wertvolle und zu-  
verlässige astronomische Positionsbestimmungen und  
Aufnahmen gemacht. Durch seine Ausgrabungen und

Von ärztlichen Autoritäten **erprobt** und als  
ungewöhnlich **wirksam empfohlen** gegen  
Rheumatismus, Gicht, Ischias, Schlaflosigkeit,  
Nervos. Magen- und Darmstörungen  
Elektromagnet. Oscillations-Radiations-Therapie  
(Goldene Medaille)  
**Luisenstr. 4 Institut „Salus“** G. m. b. H.  
8572b Nähere Auskunft durch Direktion und Prospekt.

### Blumen-Arrangements

jeder Art finden Sie in reichster Auswahl bei 8555a  
**A. Weber & Co.,** Königl. Hoflieferant, Wilhelmstr. 6.

**Deutsche Bank Wiesbaden** Wilhelmstrasse 22  
Ecke Friedrichstr.,  
— Ausführung aller bankmäßigen Geschäfte. — 8524

Kurverwaltung Wiesbaden.

### Trauben - Kur

Traubenkurhalle alte Kolonnade.

Verkauf

von 8 bis 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr und 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> bis 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

Funde sowie durch das Antreffen alter Steinbauten  
und das Vorhandensein von Gold ist er zu der Ueber-  
zeugung gekommen, dass jenes sagenumwobene Ophir  
Nordgrenze nicht der Zambesi, sondern dass diese  
weit nördlicher zu suchen ist. Auch hat Kapitän  
Spring Gold gefunden und sich die Rechte der Aus-  
beutung gesichert. Er begleitet seinen Vortrag mit  
einer Reihe von ihm selbst aufgenommenen, wohl  
gelungener und interessanter Lichtbilder.

## Kurhaus Wiesbaden.

Mittwoch, den 25. Oktober.

**Mail-coach-Ausflug** 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr ab Kurhaus: Klarental-  
Chausseehaus—Georgenborn—Schlangenbad und zurück.

Donnerstag, den 26. Oktober.

**Mail-coach-Ausflug** 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr ab Kurhaus: Nerotal—Platte  
— Wehen—Hahn—Eiserne Hand und zurück.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Abends 8 Uhr im kleinen Saale:

### Lichtbilder-Vortrag.

Herr Kapitän A. Spring aus Berlin.

Thema:

„Auf dem Zambesi, bei den Goldwäschern im  
biblischen Ophir“.

1.—8. Reihe: 2 Mk., alle übrigen Plätze und Galerie: 1 Mk.  
(Sämtliche Plätze numeriert.)

Die Damen werden gebeten, ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Freitag, den 27. Oktober.

**Mail-coach-Ausflug** 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr ab Kurhaus: Klarental-  
Chausseehaus—Georgenborn—Schlangenbad und zurück.

4 Uhr: Abonnements-Konzert der Kapelle des Füsilier-  
Regiments von Gersdorff.

Die weiteren Ankündigungen der städt.  
Kurverwaltung befinden sich auf der  
folgenden Seite.



Abends 7 1/2 Uhr im grossen Saale:

**III. Cyklus-Konzert.**Leitung: Herr Kapellmeister **Carl Schuricht**  
aus Frankfurt am Main.Solist: Herr Kammer Sänger **Leo Slezak** (Tenor).Orchester: **Städtisches Kurorchester.****Vortragsfolge.**

1. Symphonie Nr. 3, F-dur . . . . . Joh. Brahms
2. Romanze des Rhadames aus der  
Oper „Aida“ . . . . . G. Verdi  
Herr Leo Slezak.
3. Ouverture zur romantischen Oper  
„Euryanthe“ . . . . . C. M. v. Weber  
**— PAUSE —**
4. Lieder mit Klavierbegleitung:  
a) Tom der Reimer, Ballade . . . C. Löwe  
b) Ständchen . . . . . Rich. Strauss  
Herr Leo Slezak.
5. Les Préludes, symphonische Dichtung  
(nach Lamartine) . . . . . Frz. Liszt
6. Lohengrin's Herkunft (Grals Erzählung)  
aus der romantischen Oper  
„Lohengrin“ . . . . . R. Wagner  
Herr Leo Slezak.
7. Vorspiel zur Oper „Die Meistersinger  
von Nürnberg“ . . . . . R. Wagner  
Ende gegen 9 1/2 Uhr.

Logensitz 5 Mk., I. Parkett 1.—20. Reihe 4 Mk., I. Parkett  
21.—26. Reihe 3 Mk., Mittelgalerie 3. bis letzte Reihe 2 Mk.,  
Ranggalerie 2 Mk., II. Parkett 2 Mk., Ranggalerie Rückstz  
1.50 Mk.**Abonnements-Preise für sämtliche 12 Konzerte:**Logensitz 42 Mk., I. Parkett 1.—20. Reihe 30 Mk., I. Parkett  
21.—26. Reihe 24 Mk., Mittelgalerie 3. bis letzte Reihe 18 Mk.,  
Ranggalerie 18 Mk. — II. Parkett und Ranggalerie Rückstz  
werden nicht im Abonnement abgegeben.**Nicht-Abonnenten** der Cyklus-Konzerte können Dutzend-  
karten zu Vorzugspreisen erhalten:12 Karten für Logenplätze nur 48 Mk. anstatt 60 Mk.  
12 Karten für I. Parkett 1.—20. Reihe nur 36 Mk. anstatt  
48 Mk.

12 Karten für II. Parkett nur 18 Mk. anstatt 24 Mk.

12 „ „ Ranggalerie „ 18 „ „ 24 „

Die Ausgabe der Gutscheine, welche zu den einzelnen  
Konzerten beliebig benutzt werden können, geschieht durch die  
Hauptkasse gegen Zahlung. Die Inhaber der Gutscheine er-  
halten gegen Rückgabe derselben zu den einzelnen Konzerten  
Eintrittskarten an der Tageskasse im Haupteingang beim Vor-  
verkauf und werden hierbei die Gutscheine in Zahlung ge-  
nommen. Anspruch auf Karten und bestimmte Plätze können  
nur erhoben werden, soweit solche vorhanden sind.Die Damen werden gebeten, auf den Parkettplätzen ohne  
Hüte erscheinen zu wollen.**Samstag, den 28. Oktober.**11 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Trinkhalle.  
**Mail-coach-Ausflug** 2 1/2 Uhr ab Kurhaus: Nerotal—Wald-  
häuser—Eiserne Hand—Kaiser Wilhelmstr. über Chaussee-  
haus—Klarental und zurück.4 und 8 Uhr: **Abonnements-Konzert des Kurorchesters.**5 Uhr: **Tee-Konzert** im Weinsaal.Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnements-  
oder Kurtaxkarten.**Sonntag, den 29. Oktober.**11 1/2 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Trinkhalle.  
**Mail-coach-Ausflug** 2 1/2 Uhr ab Kurhaus: Klarental—  
Chausseehaus—Georgenborn—Schlangenbad und zurück.4 Uhr: **Abonnements-Konzert des Kurorchesters.**8 Uhr im Abonnement: **Richard Wagner-Abend**  
des Kurorchesters.**Städtische Kurverwaltung.**

— Bereits heute ist, wie nicht anders zu erwarten, das  
übermorgen Freitag im Kurhause stattfindende III. Cyklus-  
Konzert bis auf einige Plätze ausverkauft. Bei dem grossen  
Interesse, das diesem Konzerte entgegengebracht wird, dürften  
den Besuchern folgende kurze Orientierungen über die beiden  
Künstler sehr willkommen sein. Carl Schuricht, der Leiter  
des Konzertes ist am 3. Juli 1880 in Danzig als Sohn einer  
Orgelbauerfamilie geboren. Schon früh musikalische Begabung  
zeigend, erhielt er von seinem 6ten Jahre ab den ersten Klavier-,  
in seinem 9ten Lebensjahre den ersten Violin-Unterricht. Seinen  
Studien lag Schuricht in Wiesbaden und Berlin ob und hat sich  
sowohl als Dirigent wie auch als Komponist bereits erfolgreich  
betätigt. Als Dirigent war er an den Stadttheatern in Mainz  
und Zwickau, als spezifischer Orchesterleiter in Dortmund (Phil-  
harmonisches Orchester), Kreuznach und Goslar (Kurorchester),  
als Chorleiter in Goslar und Frankfurt (Rühl'scher Gesangsverein)  
tätig, in welcher letzterer Stellung, die der Künstler heute noch  
inne hat, er die besondere Aufmerksamkeit der Presse und des  
Publikums erregte. — Der Solist des Abends, Herr Kammer-  
sänger **Leo Slezak**, ist am 18. August 1874 in Schönberg

**Herrn-Trikotagen**

Normalhemden  
Normalbeinkleider  
Normaljacken  
Herrenssocken  
Garnituren  
Herrenhandschuhe

**FRANZ SCHIRG-HOFLIEF.**WEBERGASSE 1  
HOTEL NASSAU**MELINA!****Gesichts-Cream und Gesichts-Lotion**sind und bleiben das Beste zur Er-  
haltung eines zarten Teints.

Preis: Cream Mk. 2,50 u. 4,50.

Preis: Lotion Mk. 2,00, 3,50 u. 5,50.

Verkauft bei 8598

**Kästner & Jacobi, Parfümerie**

Taanusstr. 4. Tel. 2787.

**Dauermieter**finden eleg. möbl. sonnige  
Zimmer in erstkl. Familien-  
Hotel m. Zentralheiz., elektr.  
Licht. 3 M. v. d. Wilhelmstr.,  
mit oder ohne Pension bei  
mässigen Preisen.Gefl. Anfragen u. **G. E.**  
**8606** an die Exped. ds.  
Bl. erbeten. 8606**Christliches Hospiz I.**

Rosenstrasse 4.

**Zimmer mit Pension — Bäder**

Unter dem gleichen Vorstände

**Christliches Hospiz II.**

Oranienstrasse 53. 8505

**Zimmer mit und ohne Pension — Bäder.**

Gute Verpflegung zu mässigen Preisen.

**Villa Monbijou**

Paulinenstrasse 1 a.

**Fremdenpension I. Rgs.**Schönste Lage, unmittelbar am  
Kurpark, Theater und Kurhaus.  
**Fernruf 646.**

Lift, Zentrallh., Elektr. Licht.

**Badezimmer in jeder**  
**Etage.** 8532**Thermalbäder.****Kurgemässe Küche.**Bes.: **Emma Kruse.****Pension Internationale**

Leberberg 11 a.

Grosses, vornehmes Haus in freier  
und ruhiger Lage, in nächster Nähe  
des Kurhauses, Theaters u. Promenade.  
Elektr. Licht — Wasserheizung —  
Lift — Mineral- und Süsswasser-  
Bäder. Elegante Speise-, Gesell-  
schafts-Rauch- u. Konversations-  
Zimmer. Zimmer mit Pension von  
35 Mark per Woche. 8621a**Kurhaus-Restaurant, Wiesbaden**  
**Restaurant allerersten Ranges.**Diners und Soupers von Mk. 2,50 an, sowie nach  
beliebiger Zusammenstellung.**Wein-Saal** mit Nebenräumen, Gesell-  
schaftszimmer f. Hochzeiten,  
geschlossene Gesellschaften, Théedansants etc.  
Reichhaltige Speisekarte mit allen Delikatessen der Saison.**Bier-Saal (Ermässigte Preise).**Nach Schluss des Theaters fertige Platten  
und Soupers von Mk. 2,50 an.**Pilsener Urquell** **Münchener Exportbier**

Bürgerl. Brauhaus.

Löwenbräu.

**Wiesbadener Felsenkeller-Bier.****Billard-Zimmer.****Weingrosshandlung** 6612Spezialität: Rheingauer Original-Gewächse.  
Im Wein-Saal täglich von 8 Uhr an Konzert von der Hanskapelle.  
**W. Ruthe**, Holleferant Sr. Majestät des Kaisers u. Königs.

Wiesbaden, Marktstrasse 26.

**Café Vetterling.**

Tag und Nacht geöffnet.

**Besitzer Franz Vetterling.**

ca. 60 in- und ausl. Tages- und

Illustrierte Zeitungen. 8558

200 Adressbücher liegen auf.

**Tancre's Inhalatorium**

Inhaber: Hans Beyer, Wiesbaden,  
Taanusstrasse 57.

Vergasung von Medikamenten ohne An-  
wendung v. Wasserdampf auf kaltem Wege.

Neuestes System. .... Ärztlich empfohlen. .... Prospekte gratis.

**Reparaturen  
und Füllen****Füllhaltern**  
sämtlicher Systeme. 8115

Verlangen Sie stets einen

**Echten L. E. Watermann****Ideal Füllhalter**

Verkauf zu Fabrikpreisen

Grösste Auswahl

**Papeterie Wagner**

Wiesbaden

**Rheinstrasse 15**

Eckhaus d. Wilhelmstr.

(Mähren) geboren und begann seine Bühnenlaufbahn als Chorist  
an einem österreichischen Provinztheater. Er war zunächst an  
der Königlichen Oper in Berlin engagiert, wo er vorzugsweise  
lyrische Partien sang, ging aber sehr bald an die K. K. Hofoper  
in Wien über als deren primo uomo er bald eine exceptionelle  
Stellung einnahm. Als „star“ ausländischer Tournéen und  
Stagiones hat Slezak in Rollen wie Othello, Rhadames etc. gerade-  
zu sensationelles Aufsehen erregt.— (Volks-Theater.) Heute Mittwoch gelangt Max  
Federmanns wirkungsvolles Volksschauspiel „Bestimmung“ zur  
Aufführung, während uns der Donnerstag eine Neueinstudierung  
der W. Mannstädt'schen Gesangsposse „Der Walzerkönig“ bringt.  
Die Hauptrollen liegen in den Händen der Damen Hamm,  
Tölte, Grunert, Gutten, Volange und den Herren Bloss, Grau-  
mann, Grossmann, Bauer und Ludwig, letzterer hat auch die  
Spielleitung.— (Walhalla-Operetten-Theater.) Der Wochenspiel-  
plan hat eine kleine Aenderung erfahren. Heute Mittwoch kommt  
noch einmal und zwar zum vorläufig letzten Male als Abend-  
vorstellung „Die keusche Susanne“ zur Aufführung. Donnerstag  
„Der Rastelbinder“, Freitag „Polnische Wirtschaft“, Samstag  
„Der Rastelbinder“, Sonntagnachmittag „Die keusche Susanne“,  
abends „Polnische Wirtschaft“.**Eingesandt.**Der volle Genuss der Cyklus-Konzerte im Kurhause wird in  
letzter Zeit vielfach dadurch beeinträchtigt, dass ein Teil der  
Besucher es sich zur Gewohnheit gemacht hat, wohl lediglich um  
an der Garderobe schneller abgefertigt zu werden, den Saal schon  
vor Schluss der Konzerte zu verlassen. Es wird dadurch aber  
nicht nur eine unliebsame Störung der übrigen Anwesenden her-  
vorgeufen, sondern es wird dieses vorzeitige Verlassen des Saales  
auch oft als eine gewisse Nichtachtung der ausführenden Künstler,  
insonderheit des Dirigenten und des Solisten empfunden. Bevor  
dies wenig rücksichtsvolle Verhalten, das sich bekanntlich in  
ansteckender Weise zu übertragen pflegt, weitere Dimensionen  
annimmt, richten wir an sämtliche Konzertbesucher die höfliche  
Bitte freundlichst dazu beitragen zu wollen, dass derartige Massen-  
störungen in Zukunft vermieden werden. Mehrere Abonnenten.



# Wiesbadener Hof

Hotel-Restaurant, Moritzstrasse 6. — **Xaver Hirster.**

Das Vollendetste in Bezug auf Komfort, sanitäre und hygienische Einrichtungen. Warmes und kaltes fließendes Wasser, Telefon und Normalzeit in allen Schlafzimmern. Thermal- und Süßwasserbäder auf allen Etagen. **Gesellschaftsräume.**

**Grosses, vornehm und modern ausgestattetes Restaurant.**

(Treffpunkt des Fremden und Einheimischen-Publikums).

**Täglich, während des Dinners und Abends Konzert einer künstlerisch vollendeten Hauskapelle.**

Diners von Mk. 1.50, Mk. 2.— und höher. — Soupers von Mk. 1.60 und höher.

**Separate Wein-Salons 1. Etage.**

Ausschank: Münchener, Pilsener und Mainzer Aktienbier. — Weine erster Firmen. **Aufmerksame Bedienung. Anerkannt vorzügliche Küche.**

Telephon 6565 und 6566.

Telephon 6565 und 6566.

**Rheinhotel u. Pension I. Rgs.** Wiesbaden Rhein- u. Wilhelmstrasse-Anlagen. Zimmer von 2,50 Mk. an verbunden mit **Restaurant Deutscher Keller.**

Im Sommer Pension von 7 Mk. an  
Im Winter „ „ 6 Mk. an

Anerkannt gute Küche, ff. Biere und Weine — Billard. — Telefon Nr. 1.

W. Wüst, Besitzer.

**Pension Fortuna Paulinenstrasse 11**  
(Ecke Gartenstrasse und Kurpark)

Vornehmste Familienpension, Komfort, Einrichtung. — Elektr. Licht und Lift. — Niederdruck-Dampfheizung. — Thermalb. Tel. Nr. 923. Preiswerte Pensions-Arrangements Gesellschaftsräume und Speisesaal im Parterre 7936 Inh.: **J. Knipper.**



Alleinige Niederlagen  
für Wiesbaden und Umgegend  
**J. Speier Nachf.**

Wilhelmstrasse 18  
8563

Langgasse 18  
Fernsprecher 246.

**Für den Toilette-Tisch**

Alle Gegenstände in:  
**Schildpatt Elfenbein  
Silber Ebenholz  
Celluloid Kristall**  
in bester Qualität zu billigen Preisen.

**Dr. M. Albersheim**

Wiesbaden, Wilhelmstrasse 36,  
Frankfurt a. M., Kaiserstrasse 1.

Illustrierte Preisliste auf Wunsch kostenlos.

8112



**Antiquitäten.**

Eine der grössten Sammlungen Deutschlands.  
**L. Metzler**  
zwischen Hotel Nassau und Cecilie. 8571  
**Edelsteine, Perlen.**

**Hüftenlos**

*ist die Parole!*



**Bajadère**

ist das hüftenlose Corset, welches die für die neueste Pariser Mode erforderliche Schlankheit erzielt.

Unentbehrlich für jede Dame!

Preis: Mk. 3.50, 4.50, 6.50, 8.50 und eleganter.

Anfertigung nach Mass unter Garantie besten Sitzes genau wie in meinem Pariser Atelier.

**Arnold Obersky,**

Wiesbaden,

Gr. Burgstrasse 3/7, Ecke Wilhelmstr.

Telefon 3883.

Versand nach auswärts.

8311

**Billige Winterwohnung**

in nächster Nähe von Kurhaus u. Theater. Schöne Südzimmer mit ganz vorzüglicher Verpflegung, elektr. Licht und Zentralheizung alles inklusiv zu äussersten Preisen zu haben  
**Sonnenbergerstr. 22.**  
Lese-, Musik- und Rauchzimmer vorhanden. 8630

**Villa Leberberg 1**

direkt am Kurgarten, vorm. Pension Grödt. Zimmer m. Pension v. 4—7 M. tägl.

**Pension Villa Germania**  
Sonnenbergerstrasse 52.

Möblierte Zimmer mit oder ohne Pension. Abgeschlossene Wohnungen mit Bad. Zentralheizung, Elektr. Licht, Personen-Aufzug. Winterpreise nach Vereinbarung.  
Bes.: **W. Krell.**

8611

**Hotel Nizza Wiesbaden**

Frankfurterstr. 28 vis-à-vis dem Augusta Viktoria-Bad. Ruhige, freie Lage.

Mod. Haus mit allem Komfort. — Thermalbäder. Pension. Garten. Telefon 323. Mässige Preise. 8584 Besitzer: **Ernst Uppegger.**

**Töchterpensionat „Waldidylle“ I. Ranges**

Kapellenstrasse 82.

Höchstgelegenes Haus, herrliche, gesunde Lage, direkt am Walde, einer der schönsten Besitztümer Wiesbadens, gr. obsteicher Park, nach Norden und Osten von Wald umschlossen, weiter Blick nach Westen und Süden. Beschränkte Anzahl von Schülerinnen, grdl. Erlernen fremder Sprachen. Aufnahme vom 15. Jahre ab. Erste Referenzen am Platze und im In- und Auslande. Vorsteherinnen **H. Weber und L. Kopp.**

8506

**Bad Brückenau**

Kgl. Bayerisches Mineralbad

ist Blasen- und Nierenkranken

zum Besuch dringendst zu empfehlen; ebenso zur Haus-Trinkkur das

**Wernarzer Wasser**

aus dem Kgl. Mineralbrunnen

zu Bad Brückenau.

Dasselbe ist von hervorragender Heilwirkung bei Harnruhr, Diathese, Gicht, Nieren-, Stein-, Gries-, Blasenleiden, sowie all. übrigen Erkrankungen der Harnorgane. Nach neueren Erfahrungen ist es auch ausserordentlich wirksam zur Aufsaugung pleuritischer Exsudate. — Die Quelle ist seit Jahrhunderten medizinisch bekannt. — Erhältlich in allen Apotheken und Mineralwasserhandlungen.

Hauptniederlage in Wiesbaden bei **F. Wirth.** Tel. 67.

**Drogerie A. Cratz, Langgasse 23**

2 Minuten vom Kochbrunnen

neben dem Tagblatthaus

Gegründet 1864 Inhaber **Franz Reodler**

Telephon 6614

Artikel

Zur

**Krankenpflege**

**Parfümerien**

**Puder**



Grosses Lager in

**Schwämmen**

**Frottierartikeln**

**Seifen**

**Badesalzen**

**Zahnbürsten**

aller Art in grösster Auswahl billigst.

**Franzbranntwein echt**





Unverzolltes Lager.

Telephon 6410.

Telegr.-Adr. Teppichluzanz.

## LUDWIG GANZ, Mainz.

Detail-Verkauf und Niederlage Wiesbaden, Kirchgasse 43.

Grösstes Special-Teppichhaus.

8556

### Gross-Import Echter Perser-Teppiche.

Deutsche Teppiche — Gardinen — Möbelstoffe — Dekorationen.

Engros-Preise.

Ausführung kompletter Einrichtungen für Villen, Hotels, Pensionen unter fachmännischer Leitung.

Einkaufshäuser:

Smyrna.

Konstantinopel.

Verkaufshäuser:

Mainz.

Wiesbaden.

Frankfurt a. M.

Strassburg i. Els.

# Taunus-Restaurant

Rheinstrasse 19/21, Wiesbaden, neben dem Hauptpostamt,

Telephon 60

ist das **bestbesuchteste** Etablissement Wiesbadens und beliebt durch seine vornehmen Lokalitäten und internationalen Verkehr.

Diners zu Mark 1.75, 2.50 und 3.00.

Soupers zu Mark 1.75 und 2.50.

Reichhaltige Speisekarte mit allen Delikatessen der Saison.

Feine Qualitätsweine.

Pilsner und Münchner Biere.

Während der Diners u. Soupers  
**Konzert der Hauskapelle.**

8261

Neuerbautes  
vornehmes Familienhotel  
I. Ranges

## Sendig Eden-Hotel

am Kurpark und  
Königl. Theater  
Sonnenbergerstrasse 22

Einzelne Zimmer und Wohnungen mit Bad und Toilette. — Vorteilhafte Pensions-Arrangements — Thermalbäder — Wintergarten — Autogarage. —  
Gleiche Bedingungen und Preise wie in den Sendig-Hotels zu Dresden, Nürnberg und Schandau. — Restaurant ersten Ranges.

8541

## Fango di Battaglia.

Packungen mit Fango di Battaglia, seit  
vielen Jahren mit grösstem Erfolge angewandt bei  
Gicht, Ischias, Rheumatismus, Frauenleiden, Blutarmut,  
Gelenkverletzungen und chronischen Hautkrankheiten,  
werden auf ärztliche Verordnung hier in Wiesbaden  
vorgenommen im:

Hotel Adler  
Augusta-Viktoriaabad (Hotel  
Kaiserhof)  
Hotel Englischer Hof  
Hotel Kölnischer Hof  
Hotel Metropole (Badhaus)  
Hotel Nassau  
Palast-Hotel  
Hotel Rose  
Savoy-Hotel  
Hotel Viktoria 8525  
Hotel Vier Jahreszeiten  
Hotel Wilhelma.

### Königliche Schauspiele.

Mittwoch, den 25. Oktober 1911:  
238. Vorstellung.

6. Vorstellung. Abonnement A.  
**Mignon.**

Oper in 3 Akten. Mit Benutzung  
des Goethe'schen Romans „Wilhelm  
Meister's Lehrjahre“ von Michel Carré  
und J. Barbier.  
Deutsch von Ferd. Gumbert. Musik  
von Ambroise Thomas.

Personen.

Wilhelm Meister . . . .  
Lothario . . . . Herr Schwegler.  
Philine . . . . Frä. Friedfeldt.  
Laertes . . . . Herr Rehkopf.  
Mitglieder einer reisenden Schau-  
spielertruppe . . . .  
Mignon . . . . Fr. Engell.

Jarno, Zigeuner,  
Führer einer Seil-  
tänzerbande . . . Herr Eckard.

Friedrich . . . Herr Herrmann.

Der Fürst von  
Tiefenbach . . Herr Schwab.

Baron von Rosen-  
berg . . . Herr Zöllin.

Seine Gemahlin . Frä. Schwartz.

Ein Diener . . Herr Spiess.

Ein Souffleur . . Herr Gerharts.

Antonio, ein alter  
Diener . . . Herr Striebeck.

Deutsche Bürger, Bauern und Bäuer-  
innen, Kellner und Kellnerinnen.

Zigeuner und Zigeunerinnen, Seil-  
tänzer, Schauspieler und Schauspieler-  
innen, Herren und Damen vom Hofe.

Bediente.

Ort der Handlung: Der 1. und 2. Akt  
spielen in Deutschland, der 3. in  
Italien gegen 1790.)

Vorkommende Tänze: arrangiert  
von Annetta Balbo.

I. Einzug einer Seiltänzer-  
Bande, ausgeführt von den Damen  
Salzmann, Reith, Neeb I.

Schneider II, Herren Wutschel und  
Carl, sowie dem Ballet-Ensemble.

II. Bohémienne, ausgeführt von  
Frä. Salzmann den Koryphäen: Frä.  
Lewendel, Weikerth, Renée, Langer,  
Merian, Gläser I, Lewendel, Mon-  
dorf, dem Corps de ballet, sowie  
von dem gesamten Personal.

\* \* \* Wilhelm Meister: Herr Dr.  
Hans Copony vom Hoftheater  
in Mannheim als Gast.

Anfang 7 Uhr. Gewöhnliche Preise.

Donnerstag, den 26. Okt. Ab. B.

Die Meistersinger von Nürnberg.

Freitag, den 27. Okt. Abonn. C.

„Dorothea's Rettung“.

### Kurfremde,

welche ihren Aufenthalt zur Pflege  
französ. Konversation be-  
nützen wollen, erbietet sich bestens  
empfohl. älterer erster **Franzose**  
zum Unterricht à Stunde 1 Mk. Off.  
u. Nr. 8631 an d. Exp. ds. Bl. 8631

### Walhalla-Operetten-Theater.

Direktion: J. Heller und Paul  
Westermeyer.

Mittwoch, den 25. Oktober 1911.

### Die keusche Susanne.

Operette in 3 Akten  
nach dem Französischen  
von Georg Okonkowski.  
Musik von Jean Gilbert.

Inszeniert von Oberregisseur Emil  
Nothmann.

Musikalische Leitung: Kapellmeister  
Heinz Lindemann.

Personen.

Baron Conrad des  
Aubrais . . . Emil Nothmann.

Delphine, seine Frau Helene Gorell.

Jacqueline, deren Fritz Weir.

Hubert, Kinder P. Westermeyer.

René Boislurette

Walter Mertz-Ludemann.

Fabrikant . . . Erich Marcell.

Susanne, seine Frau Alex. Reinhardt.

Charenzey, Privat-  
gelehrter . . E. Malden-Deutsch.

Rose, seine Frau Mary Meissner.

Alexis, Oberkellner H. Wendenhöfer.

Emilie, Pikolo Max Bernhard.

Mariette, Kammer-  
jungfer . . . Else Müller.

Vivarel . . . Harry Zeller.

Godet . . . Georg Weinstein.

Paillassou . . . Philipp Mössner.

Irma . . . . Rosel Barotti.

Polizeikommissar. Hans Werner.

Herren und Damen der Gesellschaft,  
Ballgäste.

Handlung: 1. und 2. Akt beim Baron  
des Aubrais, 2. Akt im Ballhaus  
Moulin Rouge.

Anfang 8 Uhr. — Ende gegen 10<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Uhr.

Donnerstag, den 26. Okt. „Rastel-  
binder“.

Freitag, den 27. Okt. „Keusche  
Susanne“.

Samstag, den 28. Okt. „Rastel-  
binder“.

Sonntag, den 29. Okt.: Nachmittags  
3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr: „Keusche Susanne“.

Abends 8 Uhr: „Polnische Wirtschaft“.

### Leihbibliothek.

Circulating library —

Cabinet de Lecture

Jurany u. Hensel's Nachf.

7984 Buchhandlung.  
Langgasse 21 (Tagblatt-Haus).

**Jungfer**, perfekt im Fach,  
sucht Stellung. 8629  
**Luise Schäfer,**  
**Biebrich, Kastelerstrasse 7.**

### Residenz-Theater.

Eigentümer und Leiter: Dr. phil.

Hermann Rauch.

Fernsprech-Anschluss 49.

Mittwoch, den 25. Oktober 1911.

Dutzend- und Fünfzigerkarten gültig  
Neu einstudiert:

### Bummelstudenten.

Grosse Berliner Posse mit Gesang und  
Tanz in 5 Bildern nach E. Pohl und  
H. Wilken's „Auf eignen Füssen“,  
von Rudolf Bernauer und Rudolf  
Schanzer. Die alte Musik von Conradi.  
Die neue Musik von Willy Brett-  
schneider und Bogumil Zepler.

Spielleitung: Theo Tachauer.

Dirigent: Gustav Utermöhlen.

Anfang 7 Uhr. — Ende gegen 10 Uhr.

Donnerstag, den 26. Okt. „Die  
Lokalbahn“, I. Klasse\*.

Freitag, den 27. Okt. „Das Familien-  
kind“.

Samstag, den 28. Okt. „Die Spiele  
ihrer Exzellenz“.

### Volks-Theater Wiesbaden.

(Bürgerliches Schauspielhaus.)

Direktion: Hans Wilhelmy.

Telephon: Nr. 810.

Mittwoch, den 25. Oktober 1911:

### Bestimmung.

Volkschauspiel in 3 Akten von Max  
Federmann.

Personen.

Michael Schöndaler,  
Wirt zur schönen  
Aussicht . . . Max Ludwig

Johanna, s. Frau  
Franz, beid. Sohn  
Karl, Kandidat  
der Theologie . . . Otilie Grunert

Resi, Franz's Frau  
Tobias Schmelzer,  
Justizrat aus  
München . . . Fritz Graumann

Luise, s. Tochter  
Paul Müller, Bau-  
meister aus  
München . . . Frieda Selchow

Christian, Pfarrer  
in Tegersee . . . Richard Bauer

Ein Staatsanwalt  
Der Gerichts-Prä-  
sident . . . Heinz Berton

Dr. Menk . . . Ferdinand Voigt

Flammerl, Briga-  
dier . . . Adolf Willmann

Eine Magd . . . C. Bergschwenger

Verteidiger, Geschworene, Bauern und  
Bäuerinnen aus Tegersee.

Ort der Handlung: Wirtsch. „Zur  
schönen Aussicht“ bei Tegersee.

Anfang 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. — Ende nach 10 Uhr.

Donnerstag, den 26. Okt. „Der  
Walzerkönig“.

Freitag, den 27. Okt. „Gewonnene  
Herzen“.

Samstag, den 28. Okt. „Quitt“.



### Die Quelle

köstlichen Wohlbehagens ist ein  
Bad, bereitet mit  
**Vaillant's Gas-Badeofen**  
**Joh. Vaillant, G. m. b. H.**  
**Remscheid.**  
Gas-Badeöfen und auto-  
matische Heisswasser-  
Apparate. Verkauf nur  
durch Installateure.

8567 § 3